

va·ga·bon·da·ge

Historische und zeitgenössische Facetten
des Vagabundierens in Wien

Hg. v. Andreas Pavlic und Eva Schörkhuber

Sonderzahl

Inhalt

- 6** Vorwort
Andreas Pavlic und Eva Schörkhuber

Wegmarken

- 12** Routen der Subversion
Streifzüge durch Theorie und Praxis der Vagabondage
Eva Schörkhuber
- 46** Vagabondage in Wien
Ein historischer Parcours
Peter Haumer und Andreas Pavlic
- 92** Die Ballade vom Elend und die Rede von der Revolution.
Über Jo Mihály's 1929 erschienene Ballade und Rudolf Geists
Rede am Vagabundenkongress 1929
Andreas Pavlic



Über die Pässe

- 118 Gestaltenverzeichnis
Natalie Deewan
- 122 Eine Perspektive auf das Konzept des „Vagabundierens“ eines Mitglieds der Afro Rainbow Austria Community, welche gelebte Erfahrungen als schwarz/braune, queere Frau in Österreich anspricht und auch beeinflusst wurde von Emilia Roigs Buch *Das Ende der Unterdrückung*
Enesi M.
- 128 Vor allem anderen muss sich das System ändern.
Averklub Collective im Gespräch mit What, How & for Whom/WHW

Auf den Straßen

- 142 Vagabondage am Boulevard.
Die Geschichte der Wiener Straßenzeitung Augustin, von fünf Seiten betrachtet
Lisa Bolyos
- 154 Wo die Straßen uns tanzen lassen.
Historische und zeitgenössische Perspektiven auf Straßenmusik in Wien
Maren Rahmann und Georg Rosenitsch
- 166 Obdach- oder wohnungslos in Wien. Eine Bestandsaufnahme
Alexander Machatschke

Auf Wanderungen

- 180 Gabriela
Anna Leder
- 192 Phantomerlebnis Migrationsmuseum Wien.
Annäherung an ein (be-)geisterndes Phänomen
Ljubomir Bratić und Elena Messner
- 206 „zentrum und vereine exil muss ich das Ding nennen“.
Christa Stippinger im Gespräch mit Andreas Pavlic und Eva Schörkhuber
- 218 Mein und deren Wardenmarsch. Auf den Spuren eines Roadtrips von 1928
Georg Fingerlos